



TÄTIGKEITSBERICHT 2014
Mitgliederversammlung - Helfen ohne Grenzen
4. Juni 2015



Artikel vom 07. November 2014

ohne Grenzen: Weihnachtskarte, die macht

dem Beginn der Vorweihnachtszeit startet die Südtiroler Hilfsorganisation „ohne Grenzen“ auch in diesem Jahr mit der Verkaufsaktion der Karte, die hilft!



**Die Weihnachtskarte, die hilft!
Biglietti di Natale solidali!**



STORIA DI COPERTINA

A Birmania ha cuore a Bressanone

...anni si occupano di sostenere i profughi birmani, ...malmente bambini, raccogliendo fondi, ma soprattutto praticando la propria solidarietà (e il loro sostegno grazie alla quale) ... posto, in Thailandia e nel Myanmar, l'ex Birmania, ... dopo un'importante svolta politica grazie alla quale i ... sono stati aperti, l'associazione umanitaria Aiutare ... Confini si sposterà a Bressanone all'altro capo del ... nido per sostenere i profughi durante il loro rientro in ... alleviare il loro dolore», spiega Benno Rögga, fondato ... e presidente del sodalizio.



In seguito allo sgombero dei profughi, il ... di Bressanone ha organizzato una ... di Bressanone con i bambini ... e i genitori da cucina

Di Luca Masello

DALL'ALTO ADIGE A MAE SOT

È qui che entra in scena Aiutare senza confini, un'associazione nata undici anni fa a Bressanone e che oggi collabora in tutta la provincia ... ne è che vive e opera ... per i profughi birmani grazie alle tante donazioni e al lavoro dei volontari. Quello che verrà sarà un anno importante



L'inaugurazione dell'anno scolastico 2014 dell'anno II nostro team ha contribuito in modo determinante al riparatissimo necessario insieme alle

helfenohnegrenzen.org

so la vendita de vigni cherta ... euro cater pasc diale», spiega ... direttore della sede bressanone de „Helfen ohne Grenzen“. L'ann ... a chresta manidù finanzié 33.500 ... diale».

la „Weihnachtskarte, die hilft“ – la cherta da Nadé deida – devènta le Nadé mènter na festa d'amur, ... da ligrezza a chel che la ... a chel che la ciata y v ... a scichera sanite y v ... a mlesce de mituns.

la „Weihnachtskarte, die hilft“ ... se chiri fora y aposte da ... Helfen ohne Grenzen a Porsenid ... online sòn la plata internet ... helfenohnegrenzen.org

Die kleinen Dorflifte kämpfen ums Überleben – auch der Skilift „Gasse“ in Ridnaun.
Der Gemeinderat Fatschings hat nun eine Finanzspritze gewährt: Für drei Jahre wird die Infrastruktur mit jährlich 15.000 Euro bezuschusst.

Wenn wir nicht so sehr an dem Lift hängen, würden wir auch nicht hierher kommen“, sagt der Präsident der Fatsching Gemeinde, Benno Rögga. Mit zwei Skiliften, dem „Gasse“ im Ridnaun und dem „Lift“ im Ritsch, sind die kleinen Dorflifte in Fatsching seit 40 Jahren wirtschaftlich überlebensfähig. In diesem Jahr hat der Gemeinderat beschlossen, die beiden Lifte für drei Jahre mit jährlich 15.000 Euro zu bezuschussen. „Das ist ein wichtiger Schritt, um die Infrastruktur zu erhalten“, sagt Rögga. Die Lifte sind für die Gemeinde ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In den vergangenen Jahren haben sie sich in die Hände gespielt. Die Gemeinde hat die Lifte für drei Jahre mit jährlich 15.000 Euro bezuschusst. „Das ist ein wichtiger Schritt, um die Infrastruktur zu erhalten“, sagt Rögga. Die Lifte sind für die Gemeinde ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. In den vergangenen Jahren haben sie sich in die Hände gespielt. Die Gemeinde hat die Lifte für drei Jahre mit jährlich 15.000 Euro bezuschusst.

Weihnachten für Flüchtlingskinder
Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum: Die Aktion „Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum“ des Vereins „Helfen ohne Grenzen“ in der Grenzregion zu Thailand.

„Unserer großen Einheimischen Kinder und Jugendlichen, die zum Teil in der Flüchtlingslagerung leben, ist es sehr wichtig, auch in der Weihnachtszeit an die Kinder zu denken“, sagt der Präsident des Vereins, Benno Rögga. Die Aktion „Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum“ ist ein Projekt, bei dem die Kinder in den Flüchtlingslagern in Thailand ein Schuljahr absolvieren können. Die Aktion wird von den Kindern selbst organisiert und finanziert. Die Kinder erhalten dabei Schulmaterial, Bücher und andere Dinge, die sie für die Schule benötigen. Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um die Bildung der Flüchtlingskinder zu fördern. Die Kinder erhalten dabei Schulmaterial, Bücher und andere Dinge, die sie für die Schule benötigen. Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um die Bildung der Flüchtlingskinder zu fördern.



Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum: Die Aktion „Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum“ des Vereins „Helfen ohne Grenzen“ in der Grenzregion zu Thailand.

Auf a Glasl mit Benno Rögga „Ein Strahl Sonne“
Benno Rögga ist Gründer der Hilfsorganisation Helfen ohne Grenzen, die auch in diesem Jahr mit der Verkaufsaktion der Karte, die hilft!

„Gasse“ in Ridnaun.
Für drei Jahre wird die Infrastruktur mit jährlich 15.000 Euro bezuschusst.

Den Kindern ist es sehr wichtig, auch in der Weihnachtszeit an die Kinder zu denken“, sagt der Präsident des Vereins, Benno Rögga. Die Aktion „Ein Schuljahr unter dem Weihnachtsbaum“ ist ein Projekt, bei dem die Kinder in den Flüchtlingslagern in Thailand ein Schuljahr absolvieren können. Die Aktion wird von den Kindern selbst organisiert und finanziert. Die Kinder erhalten dabei Schulmaterial, Bücher und andere Dinge, die sie für die Schule benötigen. Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um die Bildung der Flüchtlingskinder zu fördern.



Südtiroler Solidarität ist ungebrochen

„Essen. Kaufen. GUTES TUN!“

Auch heuer beteiligen sich wieder einige Sterzinger Geschäfte und Restaurants an der Adventsaktion „Gutes tun!“ des Südtiroler Hilfsvereins „Helfen ohne Grenzen“. Dabei wird ein Teil des Weihnachtsbrotts für burmesische Flüchtlingskinder gespendet. Die Aktion wird von den Kindern selbst organisiert und finanziert. Die Kinder erhalten dabei Schulmaterial, Bücher und andere Dinge, die sie für die Schule benötigen. Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um die Bildung der Flüchtlingskinder zu fördern.

„ESSEN. KAUFEN. GUTES TUN!“

Auch heuer beteiligen sich wieder einige Sterzinger Geschäfte und Restaurants an der Adventsaktion „Gutes tun!“ des Südtiroler Hilfsvereins „Helfen ohne Grenzen“. Dabei wird ein Teil des Weihnachtsbrotts für burmesische Flüchtlingskinder gespendet. Die Aktion wird von den Kindern selbst organisiert und finanziert. Die Kinder erhalten dabei Schulmaterial, Bücher und andere Dinge, die sie für die Schule benötigen. Die Aktion ist ein wichtiger Schritt, um die Bildung der Flüchtlingskinder zu fördern.

1. Einleitende Worte

Das vergangene Jahr war wieder ein aufregendes Jahr. Vor allem aber war es das Jahr der Teamarbeit und des Aufbruchs zu neuen Ufern.

Wir benötigten eine ganze Weile, um den Verlust unseres geliebten Helmut Wolf zu verdauen. Er war uns nicht nur Freund, sondern auch treibende, ermutigende und ausgleichende Kraft in unserem Vorstand. Sein plötzliches Dahingehen hat uns darin bestärkt, unseren Verein neu aufzustellen, zu professionalisieren und vom Wohlergehen und der Schaffenskraft eines Einzelnen unabhängig zu machen.

Besonders die letzten 8 Jahre haben unserem Gründer und Vorsitzenden viel abverlangt und Kraft gekostet, daher war es höchste Zeit, unsere Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und einem gut ausgebildeten Team, begleitet von engagierten Vorständen anzuvertrauen. Also haben wir das „Projekt Zukunft“ ins Leben gerufen, um uns zu stärken und zu verstärken. Dank der wertvollen Unterstützung durch Alois Lagereder, Raimund Ausserhofer und Franz Staffler, die alle ihre UnternehmerkollegInnen und Bekannten privat angeschrieben und um Unterstützung gebeten haben, konnten wir mit guter Aussicht die Grundlagen für unsere Zukunft schaffen.

Nun gibt es einen erneuerten Vorstand, in dem sich jedes Mitglied aktiv und gestaltend mit einbringt. Es gibt Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themenbereichen. Es werden Fortbildungsseminare besucht. Es gibt Freiwillige, externe BeraterInnen. Und alles wird mit Herz und viel Einsatz von unserer Karin Thaler zusammen mit Alessandra Degli Esposti geleitet, koordiniert und vorangetrieben.

In Südtirol waren wir fleißig, haben Vorträge gehalten, waren mit unseren Verkaufsständen bei vielen Veranstaltungen, haben uns mit SchulpatInnen und SpenderInnen getroffen und uns um mediale Begleitung bemüht. Besonders stolz sind wir über das ausführliche Porträt von Benno Röggl und Chaung Khu im deutschen Wirtschaftsmagazin „Private Wealth“.

Außerdem wurde unsere Weihnachtsaktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“ weiter ausgebaut, und die Weihnachtskarten mit Motiven Südtiroler KünstlerInnen konnten wieder sehr erfolgreich verkauft werden. Auch das Ergebnis unserer Weihnachts-Spendenkampagne „Ein Schuljahr unterm Weihnachtsbaum“ bereitete vielen Kindern an der Grenze große Freude.

Diese Bemühungen haben dazu geführt, dass wir finanziell auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken können. Unsere Gesamteinnahmen stiegen um 7,2% auf 661.110 Euro. Die Einnahmen für unsere Hilfsprojekte betragen 573.794 (+6%) und die für unsere Verwaltung 84.645 Euro (+18%). (Details dazu in den Kapiteln 4 bis 9).

Was unsere Projekte angeht, hat sich viel getan. Es blieben zum Glück die kleinen und großen Katastrophen aus. Darum konnten wir uns einerseits auf die qualitative Entwicklung aller Projekte konzentrieren, aber auch darauf, möglichst viele Schulen und Projekte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen zu sichern, die

„Projekt Zukunft“ um uns zu stärken und zu verstärken

Gesamteinnahmen stiegen um 7,2 % auf 661.110 Euro

Erste offizielle Road Show in Myanmar mit 1.200 Besuchern



of Youth“ zum Thema Kinderhandel und Drogenmissbrauch zu der 1.200 BesucherInnen kamen.

Eine Ankündigung in diesem Zusammenhang: Im Oktober werden 10 VertreterInnen unserer „Rays of Youth“ nach Südtirol kommen. Lasst Euch überraschen und achtet bitte auf unsere diesbezüglichen Ankündigungen auf Facebook (bitte liked und teilt uns).

Auch die anderen Projekte „yummy! Essen an Schulen“ und die Schneiderwerkstatt „Happy Tailor“ waren gut ausgelastet. (Details dazu in Kapitel 3).

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf die extrem erfolgreiche Entwicklung unserer Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ hinweisen, die inzwischen von großen Organisationen gefördert und mit finanziert wird und zu allen Strategiesitzungen zum Thema „Flüchtlinge“ von Ministerien und Behörden eingeladen wird. Heute sind wir an der Grenze eine der wahrscheinlich effizientesten und anerkanntesten privat geführten Hilfsorganisationen.

So ist es gelungen, dass im Rahmen eines von uns initiierten Pilotprojektes anfänglich 80, inzwischen 240 Kinder an unseren Schulen nach burmesischem Lehrplan unterrichtet werden und daher am Ende des Schuljahres erstmals reguläre Zeugnisse bekommen. Damit ist die Fortsetzung ihrer Schulausbildung in Myanmar problemlos möglich. Unsere LehrerInnen werden von burmesischen Fachleuten, die das bur-



Ein nettes Wiedersehen von Chang Khu und dem Landtagspräsidenten Thomas Widmann

durch den voreiligen Rückzug von anderen Organisationen vor dem Aus standen.

Besondere Freude bereitet uns natürlich die Entwicklung unseres Jugendprojektes „Rays of Youth“, das inzwischen zu einem festen Bestandteil der Jugendarbeit an der Grenze geworden ist, weitum beliebt ist und von Organisationen, Behörden und Medien in Thailand als beispielhaft eingestuft wird. Auch die ersten Schritte über die Grenze nach Myanmar waren erfolgreich. Der Polizeichef von Myawaddy organisierte eine Veranstaltung für unsere „Rays



UNESCO besucht unser Pilotprojekt

mesische Unterrichtsministerium in Naypidaw bereitstellt, ausgebildet. Regelmäßig kommen die Trainer nach Mae Sot an unsere Schulen, um den Unterricht zu überwachen.

Dieses Pilotprojekt hat so viel Aufsehen erregt, dass es das thailändische Unterrichtsministerium zusammen mit UNESCO für ganz Thailand übernehmen möchte. Beweis dafür war ein gemeinsamer, hochrangiger Besuch vom Unterrichtsministerium aus Bangkok und der UNESCO, die mit zwei Kleinbussen voller Journalisten im Schlepptau anreisen. In den folgenden zwei Wochen berichteten alle thailändischen Medien, teilweise sehr ausführlich über uns, unsere Arbeit und dieses Projekt.

Im Jänner 2014 hat uns die langjährige Leiterin unserer Ausbildungsprojekte, Chaung Khu, verlassen und lebt jetzt mit ihrem Ehemann in Yangon. Sie ist aber nach wie vor eng mit uns verbunden und hat uns im Sommer 2014 in Südtirol besucht. Der Landtagspräsident Dr. Thomas Widmann, der sie bei seinem Besuch in Mae Sot kennen gelernt hat, empfing Chaung Khu in seinem Büro. Seit Mai 2015 ist Chaung Khu wieder in Teilzeit an Bord und hilft uns beim Aufbau unserer Projekte in Myanmar.

Im Frühjahr 2014 beschlossen die Mitglieder von Helfen ohne Grenzen Schweiz die Auflösung des Vereins. Es konnten nicht genügend aktive Mitglieder für die Fortführung gefunden werden.

Besonders freut uns, dass wir das befürchtete, krisenbedingte Spendenloch umschiffen

konnten. Damit ist unsere Arbeit im Jahr 2015 abgesichert und wir können zuversichtlich die nächste große Herausforderung angehen: Den Aufbau und die schrittweise Verlagerung unserer Aktivitäten nach Myanmar. Und das wird wirklich ein großer Brocken, denn das Land liegt am Boden und die Menschen werden inzwischen mehr und mehr Opfer von skrupellosen Geschäftemachern. Die Situation ist schlimmer als befürchtet. Leider!

Aber jetzt lasst uns Freude am Erreichten haben. Mit dem Gelernten und der schlagkräftigen neuen Organisationsstruktur sollten wir in der Lage sein, noch viel Gutes für die Menschen zu erreichen, die es leider aus eigener Kraft nicht schaffen können und daher wieder zu Opfern werden. Diesmal im freien Myanmar, und das macht es besonders schmerzlich.

Wir danken von Herzen allen, die zu diesem guten Jahr beigetragen haben und uns somit ermöglicht haben, unsere Projekte erfolgreich und ohne Einschnitte weiter zu führen. Wir konnten sogar einige Löcher, die durch den Abgang vieler Organisationen verursacht wurden, stopfen.

Aktivitäten nach Myanmar

neue Organisationsstruktur



Ein kleines
Dankeschön für unsere
Freiwillige Sandra

2. Die herausragenden Tätigkeiten im Jahr 2014

Rotary Club

Öffentlichkeitsarbeit

Gleich zwei Mal war Helfen ohne Grenzen 2014 im Fernsehen. Der Südtiroler Fernsehsender SDF hat unsere Projekte vorgestellt. Im Rahmen des 110 jährigen Jubiläums der Rotary Clubs, hat der RAI Sender Bozen über die Projekte von Helfen ohne Grenzen und die Zusammenarbeit mit Rotary Bozen, Brixen und Meran berichtet. Zudem hat der Radiosender RAI Südtirol ein Interview mit unserer Mitarbeiterin Chaung Khu gesendet.

Private Wealth

Verschiedene Presseartikel wurden im Internet auf Südtirol News, barfuss.it und stol.it sowie der Neuen Südtiroler Tageszeitung, dem Alto Adige und dem Wochenmagazin FF veröffentlicht.

Auch in den lokalen Zeitschriften, in einigen Gemeindeblättern (Brixner, Der Erker, Deutschnonsberger Zeitung, Gemeindeblatt Deutschnofen, Gemeindeblatt Kastelruth, Gemeindeblatt Überetsch, InAndrian, Informationsblatt Lajen, L'Eho – Gemeindeblatt Abtei, Pfalzner Dorfblattl, Qui Bolzano, Qui Valle Isarco, s'Blattl – Gemeindeblatt Feldthurns) erschienen Artikel mit Informationen zu Helfen ohne Grenzen.

Das deutsche Magazin „Private Wealth“, welches von einer exklusiven Leserschaft gelesen wird und immer außergewöhnliche Persönlichkeiten und interessante Geschichten präsentiert, widmete Benno Röggl und Chaung Khu einen tollen Artikel.

Tolles Konzert vom Jugendsinfonieorchester für Helfen ohne Grenzen



Auch dieses Jahr haben wir zur Verstärkung unserer „5 Pro Mille“ Aktion eine Postkarte an 4.951 SpenderInnen verschickt und zusätzlich ein Lesezeichen erstellt.

Vorträge und Veranstaltungen

Insgesamt waren wir Gast bei 21 Veranstaltungen, haben 7 Vorträge an verschiedenen Schulen in ganz Südtirol gehalten und erreichten dadurch knapp 3.500 Menschen.

Weiters waren wir beim Sunside Festival in Villanders, DingsDo Festival in Lajen, Rock in Dusty Valley in Sarnthein, Al Plan Folk Festival in St. Vigil, Flohmarkt Brixen, Flohmarkt Bozen, Adventsmarkt in Stufels – Brixen und beim Adventsmarkt in Ratschings vertreten.

Auch bei folgenden Veranstaltungen waren wir noch mit dabei:

Summa 14

Im Frühling 2014 wurden während der Hausmesse „Summa 14“ des Weinguts Alois Lageder wieder Spenden für Helfen ohne Grenzen gesammelt. Die Spendeneinnahmen flossen in das Wendelgard Lageder Projekt, welches die Patenschaft für die „New Day“ Schule inne hat. Außerdem konnte ein Teil des „Rays of Youth“ Musikprojekts durch diese Einnahmen gedeckt werden. Insgesamt kamen dabei 37.375 Euro zusammen. Unser Team war mit einem Verkaufsstand präsent, wo unter anderem die Produkte unserer Nähwerkstatt angeboten wurden. Hiermit konnten 1.528 Euro für die Verwaltung eingenommen werden.

Südtiroler Jugendsinfonieorchester

Das Südtiroler Jugendsinfonieorchester unter

der Leitung von Stephen Lloyd und Irene Troi unterstützt seit 5 Jahren das völkerverbindende Musikprojekt im Rahmen unseres „Rays of Youth“ Jugendteams. Bei den zwei Abschlusskonzerten in Bozen und Brixen wurden dafür Spenden gesammelt. Wir danken für 3.466 Euro. Außerdem waren wir an den Konzertabenden mit einem Verkaufsstand anwesend und konnten insgesamt 704 Euro zugunsten unserer Verwaltung einnehmen.

Friedenslicht aus Bethlehem

Zum 22. Mal fand in Südtirol die Verteilung des Lichts aus Bethlehem statt. Diese Aktion wurde von der Südtiroler Pfadfinderschaft und der AGESCI organisiert. Im Zuge dieser Initiative wurde unser Ernährungsprojekt „yummy! Essen an Schulen“ mit einer Spende von 6.225 Euro unterstützt.

Lesebiografien der Mittelschule Klausen

Die dritten Klassen der Mittelschule Klausen haben über ein gesamtes Schuljahr hinweg Prominente zu sich eingeladen und diese interviewt. Im Mai besuchte Benno Röggl die Mittelschule Klausen, um über die derzeit laufenden Hilfsprojekte in Thailand und Myanmar zu berichten. Dabei konnte eine Spende von 625 Euro übergeben werden. Allen Beteiligten, Lehrpersonen und SchülerInnen sei auf diesem Wege herzlich gedankt!

Spendenaktionen verschiedener Schulklassen

Die 5. Klasse der Grundschule Girlan hat nach einem Vortrag von Helfen ohne Grenzen eine Summe von 80 Euro für das „yummy!“ Projekt gesammelt. Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium Josef Gasser Brixen hat ebenfalls nach

„5 Pro Mille“ Aktion

21 Veranstaltungen,
7 Vorträge

Helfen ohne Grenzen ist heute eine der wahrscheinlich effizientesten und anerkanntesten privat geführten Hilfsorganisationen in der Grenzregion zu Burma.

Elternsprechtage

einer Präsentation von Helfen ohne Grenzen einen Betrag von 603 Euro zu Gunsten unserer Projekte gespendet. Die 3. Klassen der Mittelschule Vintl haben im Zuge des Elternsprechtages insgesamt 208 Euro sammeln können. Vielen Dank für das Engagement!

private Spendeninitiativen

Besondere Anlässe für Helfen ohne Grenzen

Bei folgenden Anlässen wurden auf privater Initiative Spenden für uns gesammelt: Spende im Gedenken an Samuel Frigerio, Spende im Gedenken an Lidia Lazzari, Spende im Gedenken an Prof. Josef Knapp, Spende im Gedenken an Maria Pedevilla, Spende im Gedenken an Gabriella Bartoli, Feier Untersulzner Ulrich, Geburtstagsfeier Benno Baumgartner, Spende des Vereins Tschuggmall Hilft, Xaver Grup St. Vigil, Spendenaktion des Kindergartens und der Volksschule Sexten, Spende der Handarbeitsgruppe des Seniorenclubs Bruneck, Spende des Weihnachtsmarktes in Rom, Spende vom Libero Laboratorio und Spende der Reformierten Kirchengemeinde Untervaz. Wir sind über so viel privates Engagement besonders dankbar.

Die Burmagruppe auf dem Flohmarkt auf den Talferwiesen in Bozen



Insgesamt nahmen wir bei diesen privaten Initiativen 4.351 Euro für die Vereinsarbeit und 58.624 Euro an Spenden ein.

„Essen. Kaufen. Gutes tun!“

Unter diesem Motto sammelten 63 Südtiroler Betriebe während der Adventzeit für unser Projekt „yummy! Essen an Schulen“. Unsere freiwilligen HelferInnen Martina De Rosi, Sabine Holzknecht, Sibylle Keim und Harald Niederseer haben mit viel Engagement weitere Betriebe für uns gewinnen können. Die beteiligten Betriebe führten entweder einen bestimmten Betrag pro Produkt/Essen oder einen Prozentsatz auf den Umsatz als Spende ab. Zusammengekommen sind dabei knapp 23.000 Euro.

Folgende Betriebe haben sich an der Aktion beteiligt: Alchemilla, Annabel Berufskleidung, AutoSigi Covi, Bäckerei Wako, Bioexpress, Boutique Martina, Buchhandlung Weger, Buratti Store, Cafè Tivoli, Carpe Vitam, Creativ, Deco Spar, Der Traubenwirt, Despar Leitner, Despar Pircher, Dogat Paradies für Haustiere Bozen, Dogat Paradies für Haustiere Meran, Dr. Schär AG, Enovit, Floralpina, Galerie Hofburg-Kompatscher, Gärtnerei Winkler, Hotel am Brunnen, Hotel Grüner Baum-Stremitzer, Hotel Restaurant & Bar Laurin, Hotel Restaurant Schönblick-Belvedere, House of Hair, Kotter Sonja Masseurin, Kuen Walter GmbH, Logopädiepraxis Mayrhofer und Knolseisen, Men's Fashion, Metzgerei Fink, Metzgerei Schrott, Morocutti Messerhandlung, Musikhaus Fischnaller, Nadamas, Nordwal Colors Auer, Nordwal Colors Bozen, Nordwal Colors Bruneck, Nordwal Colors Meran, Nordwal Colors Trient, Pennyblack, Pepenero fashion store, Praxis für Osteopathie und Physiotherapie, Prowin International, Reform Natura, Reformhaus Biovital, Restaurant Finsterwirt, Restaurant Zum Turm, Samantha, Simon Rainer-

Fleißige Hände auf dem Flohmarkt in Brixen



Künstler, Taxi Zentrale Südcab, Tischlerei Keim OHG, Triade Bio Bozen, Triade Bio Kaltern, Triade Bio Neumarkt, Tschager Home Living, Tutzer 1864 GmbH, Vitalis Dr. Joseph, Weingalerie, Weinschenke Vineria Paradeis, Wipp Dach, Zimmermann & Cult.

Weihnachtskarten

Auch 2014 verkauften wir wieder Weihnachtskarten, die von Südtiroler KünstlerInnen gestaltet wurden. Wir erhielten neue Motive von Petra Auer, Karolina Gacke, Georg Kantioler, Heidi Leitner und Sebastian Ploner. Zusätzlich haben wir noch einige Restposten von Guido Moroder und Sebastian Ploner aus dem letzten Jahr verkauft. Herzlichen Dank den KünstlerInnen für die kostenlose Bereitstellung der Motive. Wir danken der Firma Wolf Fenster, die seit Jahren die Zustellung übernimmt und der Druckerei Weger für ihr Entgegenkommen beim Druck. Insgesamt konnten 12.099 Weihnachtskarten verkauft werden, die einen Erlös von 12.369 Euro einbrachten.

Besucher und freiwillige MitarbeiterInnen

Insgesamt arbeiteten 4 Freiwillige für uns in Mae Sot, drei davon aus Südtirol und eine aus Australien. Um eine Kontinuität in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, wurde der Mindestaufenthalt unserer Freiwilligen auf drei Monate angehoben. Wir sind der Meinung, dass Qualität vor Quantität geht.

Außerdem konnten wir in Thailand 4 Südtiroler als unsere Gäste begrüßen.

Chaung Khu in Südtirol auf Besuch

Im Sommer war Chaung Khu, die ehemalige Leiterin des Ausbildungsprojekts in Mae Sot, in Südtirol. Während ihres Aufenthalts wurde sie vom Landtagspräsidenten Thomas Widmann

empfangen. Gemeinsam ließen sie den Besuch in Mae Sot Revue passieren, an dem auch Alt-Landeshauptmann Durnwalder und Dr. Klaus Luther, Direktor der Abteilung Präsidium und Außenbeziehungen, teilgenommen hatten. Die Wiedersehensfreude war groß.

Wanderung mit den Mitgliedern

Im August unternahmen wir eine gemütliche Wanderung auf die Plose mit Mitgliedern und FreundInnen von Helfen ohne Grenzen. Chaung Khu und einige Freiwillige waren auch dabei. Gemeinsam genossen wir einen der seltenen regenfreien Tage des vergangenen Sommers. Anschließend ließen wir den Abend beim Altstadtfest in Brixen feierlich ausklingen.

12.099 Weihnachtskarten verkauft

2014 konnten wir glücklicherweise das befürchtete, krisenbedingte Spendenloch umschiffen.

Mit den Mitgliedern und den Freunden auf der Plose





2014 konnten wir mehr als 420.000 Euro in unsere Hilfsprojekte investieren.

3. Unsere Hilfsprojekte im Jahr 2014

Im Jahr 2014 haben wir netto 396.785 Euro in unsere Projekte investiert. Als Highlight für das Jahr 2014 kann der Beginn der Arbeit in Myanmar genannt werden. Im Zuge verschiedener Projekte (Schulen und „Rays of Youth“) wurde

ein Netzwerk mit RegierungsvertreterInnen verschiedener politischer Ebenen, Dorfvorstehern und lokalen Organisationen aufgebaut. Es wurden bereits einige Aktivitäten durchgeführt, die im Nachfolgenden aufgelistet sind.

Netzwerk mit
RegierungsvertreterInnen

3.1. Schulen, Ausbildung und Schülerheime

Im Schuljahr 2014/15 unterstützten wir insgesamt 5 Schulen mit 1.529 SchülerInnen und 69 LehrerInnen. Außerdem finanzierten wir 3 Schülerheime mit 149 Kindern.

ohne Grenzen Österreich und der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ unterstützt. Diese werden daher in unserem Finanzbericht nicht berücksichtigt.

5 Schulen

Mit Hilfe des Landes Südtirol sowie anderer Geldgeber konnten zu Beginn des Schuljahres 2014/15 zusätzlich Unterrichtsmaterialien für 64 Flüchtlingschulen mit ca. 13.000 SchülerInnen gekauft werden. Zudem unterstützten wir auch die kleine Schule in „Ku Don & San P'Lar“ im Karenstaat/Myanmar.

Alle SchülerInnen bekamen von uns einen Ausweis mit Lichtbild für das Schuljahr 2014/15. Die LehrerInnen wurden beim lokalen Erziehungsministerium registriert und bekamen ebenfalls einen Ausweis. Das schützt SchülerInnen und LehrerInnen vor möglicher Verhaftung und Abschiebung.

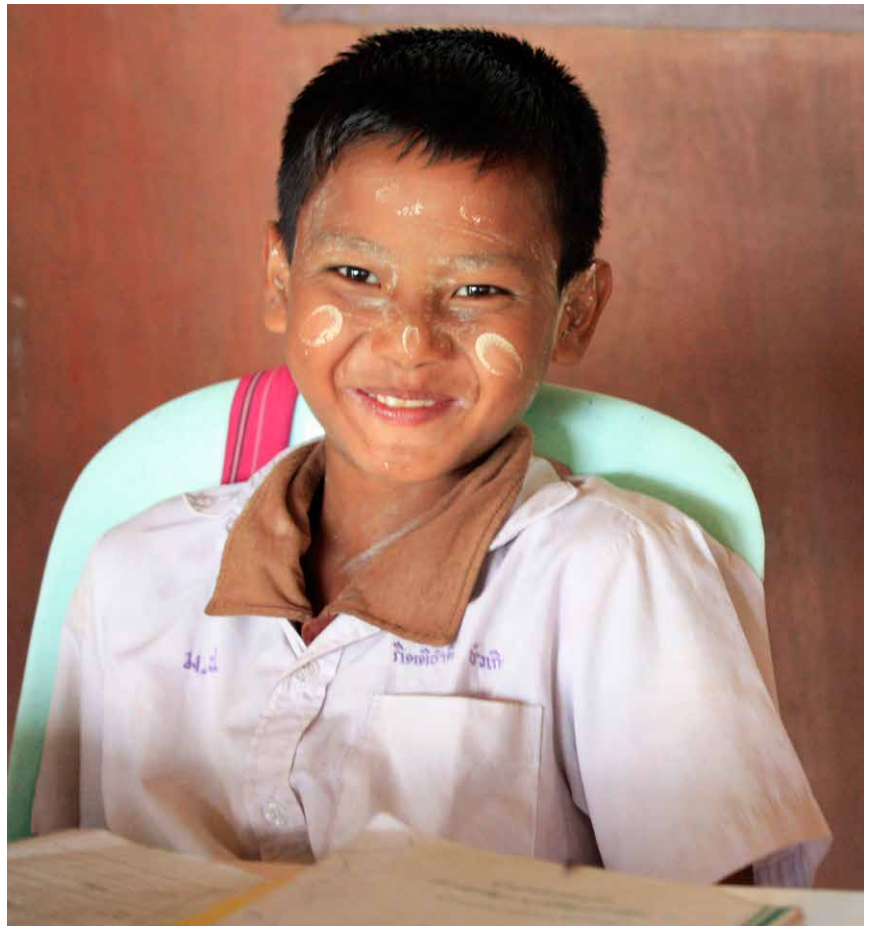
Unterrichtsmaterialien
angekauft

„Ray of Hope“ Schulen in Thailand: Die „Ray of Hope“ Schulen („Parami“, „KM42“, „New Day“, „Ah Yone Thit“ und „Ah Yone Oo“) wurden von unserem Team umfassend betreut: sämtliche Schulmaterialien wurden gekauft und zugestellt, in monatlichen Treffen wurden die Lehrergehälter bezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, Rechnungen überprüft und eingesammelt sowie ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt.

„Ku Don & San P'Lar“ Schule in Myanmar: Helfen ohne Grenzen unterstützte diese kleine Schule nahe Kawkereik im Karenstaat/Myanmar mit einem kleinen Beitrag für Lehrergehälter sowie Renovierungs- und Instandhaltungsspesen.

Zwei weitere Schulen „P'Yan Daung“ und „Suk Ho Thai“ wurden 2014/15 jeweils von Helfen

Schülerheime: Helfen ohne Grenzen unterstützte 3 Schülerheime mit insgesamt 149 Kindern. Zwei sind unseren „Ray of Hope“ Schulen angeschlossen und eines liegt im Flüchtlingslager Mae La. Die Heime bieten Waisenkindern oder Kindern aus besonders bedürftigen Familien einen beschützten Platz zum Leben. Im Heim wer-



Als Highlight für das Jahr 2014 kann der Beginn der Arbeit in Myanmar genannt werden.

den sie behütet, gepflegt und können sich ganz auf ihre Schulbildung konzentrieren.

Beschreibung	Anzahl	Schüler	Lehrer
„Ray of Hope“ Schulen Mae Sot	5	1.529	69
„Ku Don & San P’Lar“ in Myanmar	1	227	9
Schulen gesamt	6	1.756	78
Schülerheime	3	149	

Erfolgreiche Bildungsprogramme und Kooperationen mit Behörden

2014 fanden wieder zahlreiche wichtige Treffen mit thailändischen und burmesischen Behörden sowie lokalen und internationalen Organisationen statt, um die Vernetzung verschiedener Akteure zu verbessern, neue Projektideen zu sammeln und die laufenden Projektaktivitäten zu optimieren.

Allen voran seien die Treffen mit dem **thailändischen Unterrichtsministerium** zu nennen. Die Beziehungen zu den regionalen VertreterInnen des Ministeriums sind ausgesprochen gut. Bei verschiedenen Treffen wurden auch VertreterInnen der Einwanderungsbehörde, des Innenministeriums und der Polizei eingeladen, um die Wichtigkeit der Schulen zu unterstreichen und eine Ausweisung von unseren SchülerInnen und LehrerInnen zu vermeiden. Laut Gesetz haben alle Kinder, die sich in Thailand befinden, das Recht auf Schulbildung. Da es das Unterrichtsministerium aber nicht schafft, die große Anzahl burmesischer Kinder zu unterrichten, sieht es

in den Flüchtlingschulen einen großen Vorteil.

„Help without Frontiers“ Thailand hat nicht nur sehr gute Beziehungen zu den thailändischen Behörden, sondern auch zu denen in Myanmar. Vor allem mit der **Provinzdirektion des burmesischen Unterrichtsministeriums in Myawaddy** ist unser Team regelmäßig in Kontakt. Speziell in Bezug auf diverse Bildungsprogramme (siehe unten), sind gute Kooperationen nötig, um einen Erfolg zu erzielen.

Das Team in Mae Sot arbeitet auch eng mit internationalen Organisationen zusammen, vor allem **UNESCO** und IOM. Im November 2014 besuchte UNESCO gemeinsam mit dem thailändischen Unterrichtsministerium unsere zwei Schulen „Parami“ und „Ah Yone Oo“, die erfolgreich das Schulprogramm „Informelles Lernen nach burmesischem Lehrplan“ (siehe Punkt 3.7.1) durchführten. Das Pilotprojekt erlangte durch den hohen Besuch landesweit großes Interesse und Aufmerksamkeit, da sogar die renommierte Bangkok Post darüber berichtete.

Helfen ohne Grenzen wird 2015 mit **UNESCO** zusammenarbeiten und das Projekt „*Mobile Literacy for Out-of-School Children in Thailand*“ umsetzen, bei dem **Microsoft** 200 Tablets an insgesamt 15 Schulen, darunter 3 unserer „Ray of Hope“ Schulen („Parami“, „KM42“ und „Ah Yone Oo“) spendet. Unsere LehrerInnen werden von UNESCO geschult, um die modernen Technologien richtig anwenden zu lernen und damit die Möglichkeiten, die dieses interaktive, internetbasierte Lernsystem bietet, auch voll ausschöpfen zu können.

2014 haben wir erfolgreich **fünf Bildungsprogramme** an unseren „Ray of Hope“ Schulen umgesetzt. Nähere Informationen zu den einzelnen

[burmesischer Lehrplan](#)

[UNESCO](#)

Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 konnten zusätzlich Unterrichtsmaterialien für 64 Flüchtlingschulen angekauft werden.

Schulprogrammen und die Anzahl der SchülerInnen, die je nach Programm teilnehmen, finden sich unter dem **Punkt 3.7.1**, da sie von unterschiedlichen Geldgebern finanziert werden:

- Informelles Lernen nach thailändischem Lehrplan: „Parami-Schule“, „KM42-Schule“ und „Ah Yone Oo-Schule“
- Informelles Lernen nach burmesischem Lehrplan: „Parami-Schule“ und „Ah Yone Oo-Schule“
- Programm zur Überführung der SchülerInnen mit langfristigem Aufenthaltshorizont in Thailand in das öffentliche Schulsystem: „KM42-Schule“ und „Parami-Schule“
- Programm zur Erlangung der Berechtigung zum Übertritt ins öffentliche Schulsystem in Myanmar durch offizielle Abschlussprüfungen laut burmesischem Recht: „New Day-Schule“
- „School within School“-Programm: „KM 42-Schule“

Aus- und Weiterbildung: Regelmäßig organisierten wir verschiedene Aus- und Weiterbildungen. Im Jahr 2014 wurden z.B. Workshops zu den pädagogischen Fähigkeiten von LehrerInnen, eine Fortbildung zu Kinderrechten und Kinderschutz und ein Seminar zu „*Quality Learning Environment*“ mit Standards von Save the Children Thailand durchgeführt.

Bei den sogenannten „*Study tours*“ im September 2014 besuchten die SchuldirektorInnen zusammen mit den MitarbeiterInnen von Helfen ohne Grenzen die Wohngemeinden der Schülereltern, um die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu verstärken und das Engagement der Eltern zu verbessern.

Helfen ohne Grenzen organisierte für alle Schulen einen Sporttag im November 2014, bei dem 600 SchülerInnen und 80 LehrerInnen unserer Schulen gemeinsam Spaß hatten und gegeneinander antraten.

Außerdem nahm unser Team gemeinsam mit den Schulen an verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten, wie dem Welt-Kinder-Tag, etc. teil.

Um die Zusammenarbeit mit Schulen im benachbarten Myanmar zu verstärken, besuchte unser Bildungsteam einige Schulen in Klaw Baw (Karen Staat) und organisierte Workshops an denen 450 SchülerInnen und LehrerInnen teilnahmen.

Viele der Fortbildungen werden mittlerweile von den Jugendlichen unseres „Rays of Youth“ Teams organisiert und durchgeführt. Mehr dazu im folgenden Abschnitt.

Einige unserer Schulen und Heime werden von vielen EinzelspenderInnen und seit vielen Jahren den folgenden Projektpaten finanziert: ACS Data Systems AG, Augschöll Johann, Bio Südtirol Landw. Gen., Camping Seiser Alm, Capito Caroline, Sibylle Keim, Kunstdünger GmbH, Eine Weltgruppe Lajen, Nonna Gabriella, Nordwal AG, Axel und Sabine Senftleben, Klasse 2 A Technologische Fachoberschule J. Ph. Fallmerayer, Bäckerei Trocker, Wendelgard Lageder Projekt, Wolf Fenster AG. Unterstützt wurden unsere Projekte auch vom Amt für Kabinettsangelegenheiten der Autonomen Provinz Bozen.

Im Jahr 2014 haben wir 130.915 Euro oder 33% der Gesamtausgaben in Schulen, Heime und Ausbildung investiert.

pädagogische Fähigkeiten

Study tours

Das „Rays of Youth“ Team hat im November '14 in Burma bereits eine Roadshow mit 1.200 BesucherInnen veranstaltet.

3.2 Jugendprojekt „Rays of Youth“ (RoY)

Die Höhepunkte im Jahr 2014 waren zum einen die Nominierung von 20 neuen „Rays of Youth“ TeilnehmerInnen, die ihre zweijährige Ausbildung als „Peer Leaders“ (JugendleiterInnen) aufnahmen und zum anderen der Beginn des „Cross-Border“ Projektes. Im Zuge dieses langfristigen Projektes werden die erfolgreichen Aktivitäten des „Rays of Youth“ Teams nach Myanmar gebracht. Im Jahr 2014 wurde zunächst durch einige Reisen eine Bestandsaufnahme der Situation gemacht und ein Netzwerk aufgebaut sowie erste bewusstseinsbildende Aktivitäten durchgeführt. Das „Rays of Youth“ Team wurde im November 2014 vom Polizeipräsidenten von Myawaddy (Myanmar) eingeladen, eine Roadshow zu den Themen Menschenhandel und Drogenmissbrauch zu organisieren. Hochrangige Ehrengäste sowie 1.200 BesucherInnen kamen zu der Veranstaltung.

In den kommenden Jahren werden Schritt für Schritt weitere Aktivitäten folgen, um als langfristiges Ziel ein Netzwerk von gut ausgebildeten JugendführerInnen in verschiedenen Bundesstaaten in Myanmar aufzubauen.

Das „Rays of Youth“ Jugendzentrum hatte 2014 eine Auslastung von 171 Tagen für „Rays of Youth“ Veranstaltungen, wobei hier an einigen Tagen auch mehrere Veranstaltungen gleichzeitig abgehalten wurden. Insgesamt nahmen daran 2.595 SchülerInnen und LehrerInnen teil. Zudem fanden im „Rays of Youth“ Jugendzentrum diverse Meetings, Veranstaltungen, Workshops und Trainings statt, die von Helfen ohne Grenzen Thailand selbst, oder in Zusammenarbeit mit Organisationen wie IOM, Save the Children, Plan International, etc. durchgeführt



wurden (ca. 50 Tage pro Jahr). Somit hatte das Jugendzentrum im Jahr 2014 eine Auslastung von ca. 220 Tagen.

Das „Rays of Youth“ Team bestand in diesem Jahr aus 7 jungen Mitarbeiterinnen: Joli, Kiki, Kat, Lwe Paw, Mai, Moe und Mot. Die fünf Hauptbereiche des Jugendprogrammes sind die Ausbildung der „Peer Youth Leaders“, das Musikprogramm, bewusstseinsbildende Aktivitäten in den Dörfern, Mediengestaltung sowie Veranstaltungen zum umweltbewussten Leben.

Im Jahr 2014 wurden unter anderem folgende Aktivitäten durchgeführt:

„Peer Youth Leaders“:

- 20 neue „Rays of Youth“ TeilnehmerInnen wurden aus 3 Schulen für die zweijährige Ausbildung ausgewählt.
- 4 im Jahr 2013 ausgebildete „Rays of Youth Leaders“ wurden als MitarbeiterInnen im „Rays of Youth“ Projekt verpflichtet und haben gleichzeitig ihre Schule erfolgreich beendet.
- 3 Mini-Projekte wurden von ausgebildeten „Rays of Youth“ JugendleiterInnen an drei

bewusstseinsbildende
Aktivitäten

Jugendprogramm



Das Rays of Youth Team



Event Don't trust anyone

Schulen durchgeführt (Medientraining, Community Road Shows und Kampagnen). Das „Rays of Youth“ Team unterstützte diese Projekte mit Hilfsmitteln und Wissen.

- „Rays of Youth“ wurde Mitglied des „Local Community Youth Council“ (Örtlicher Jugendrat), unter dem Vorsitz der Internationalen Organisation für Migration (IOM)
- Ein „Migrant Youth Inspiration Camp - I do, I can, I share“ wurde organisiert.

Musikprogramm:

- 1 Album mit 6 Liedern wurde produziert
- 12 weitere Jugendliche starteten im Jahr 2014 ihre Ausbildung im Musikprogramm
- Unterricht in Gitarre, Keyboard, Schlagzeug und Bass wurden angeboten.

Bewusstseinsbildende Aktivitäten in den Dörfern:

- Das Projekt „Kindergerechte Umwelt“ wurde gemeinsam mit der NGO Foundation for Child Development durchgeführt.
- Das „Rays of Youth Cross-Border“ Projekt in Myanmar wurde begonnen.

Mediengestaltung:

- Der Kurzfilm „Don't Trust Anyone“ wurde vom „Rays of Youth“ Team in Zusammenarbeit mit MTV Exit gedreht.
- Das „Rays of Youth“ Team gewann den vierten Platz im Zuge eines Videowettbewerbs zum Thema Menschenhandel mit dem Kurzfilm „Don't Trust Anyone“ (Vertraue keinem)

Umweltbewusstes Leben:

- Das „Rays of Youth“ Team hat an den Schulen und Heimen Workshops zur Produktion von natürlichen Waschmittel und Seifen, zur Mülltrennung und zum Bioanbau von Obst und Gemüse durchgeführt.

Die „Rays of Youth“ Jugendlichen nahmen 2014 an vielen Veranstaltungen und Workshops in Mae Sot teil:

- **Weltkindertag** organisiert von der Organisation CPPCR: das „Rays of Youth“ Team organisierte Rollenspiele und Theaterstücke für das Event (Jänner 2014).
- **Holding Hand Film Workshop** organisiert von der Organisation „Friend Without Border“ zum Thema Techniken der Kurzfilmproduktion (April 2014).
- **May Day 2015** organisiert von IOM am 1. Mai

Die Jugendlichen in Myawaddy schünffeln oft Klebstoff



2014 für ArbeiterInnen aus Myanmar. Das „Rays of Youth“ Team hat die Eröffnungsfeier gestaltet.

- **Jugendsommercamp** organisiert vom lokalen Jugendrat unter dem Vorsitz von IOM, um persönliche Führungseigenschaften auszubauen (Mai 2014).
- **Theater Workshop** organisiert vom lokalen Jugendrat (IOM) (Mai 2014).
- **Community Worker Training** organisiert vom lokalen Jugendrat (IOM): Unsere „Rays of Youth“ wurden dazu ausgebildet, burmesische Gemeinschaften zu erreichen (August und September 2014).
- **Nationaler Tag der Jugend** organisiert vom lokalen Jugendrat (IOM): Diskussionsrunden, eine Ausstellung sowie eine Talentshow wurden organisiert (September 2014).
- **Welt AIDS Tag** organisiert von der Mae Tao Klinik in Mae Sot: Das „Rays of Youth“ Team wurde eingeladen, Aufführungen zum Thema HIV/AIDS zu gestalten (Dezember 2014).
- **Tag gegen Kinderhandel** organisiert von der Organisation Burma Act: Theaterstücke und Sketche gegen Kinderhandel wurden aufgeführt (Dezember 2014).

Zudem wurde das „Rays of Youth“ Team zu diversen Veranstaltungen außerhalb von Mae Sot eingeladen, um ihre Arbeit zu präsentieren und/oder bei Musik- und Videowettbewerben teilzunehmen. Hier eine Übersicht:

- **Jugendmesse** in Udon Thani organisiert von MTV Exit zum Thema Mediengestaltung und –techniken sowie Themensammlung für die Initiative gegen Menschenhandel (März 2014).

- **Roadshow gegen Kinderarbeit** in Bangkok organisiert von der Organisation „Foundation for Child Development“ (Juni 2014).
- **Children on the Move Camp** in Mae Sai organisiert von „Development Education Program for Daughter and Community“, um mehr über Migration und Menschenhandel sowie die Situation in Nordthailand zu lernen (Oktober 2014).
- **Roadshow zum Thema Menschenhandel und Drogenmissbrauch** in Myawaddy (Myanmar) organisiert vom Polizeichef von Myawaddy (November 2014).
- **Veranstaltung zum 25. Jahrestag der Kinderrechte** in Bangkok, bei der unsere „Rays of Youth“ eingeladen wurden, ein Theaterstück zum Thema „Gewalt an Kindern“ vorzuführen (November 2014).

Alle selbst produzierten Videos unserer „Rays of Youth“ können auf YouTube angesehen werden:

www.youtube.com/user/RaysOfYouth/videos

Das Jugendprojekt „Rays of Youth“ wurde von vielen EinzelspenderInnen und seit mehreren Jahren von den folgenden Projektpaten finanziert: Jugendsinfonieorchester Südtirol, Maico GmbH und Wendelgard Lageder Projekt.

Im Jahr 2014 haben wir 37.749 Euro oder 9,5% der Gesamtausgaben in das „Rays of Youth“ Projekt investiert. Dazu kommen noch die Beiträge mehrerer internationaler Organisationen über die Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand.



Sauberes Trinkwasser in unseren Ray of Hope Schulen

3.3 Gesundheit und medizinische Projekte

Akupunkturnadeln

Akupunkturabteilung Mae Tao Klinik: Die Akupunkturabteilung besteht seit 2011 und wird seit Beginn von uns mit Materialien versorgt. Unter anderem werden Migräne, Lähmungsercheinungen, Arthritis, Rückenschmerzen und Muskelschmerzen behandelt. Akupunktur kann oft die teuren Medikamente ersetzen. 2014 wurden insgesamt 3.457 PatientInnen behandelt. Wir belieferten die Abteilung mit Akupunkturnadeln, Wärmelampen, ätherischen Ölen und Salben, Stethoskopen, Scheren, Kleidung und Trennwänden.

Prothesenabteilung Mae Tao Klinik: Wir haben die Finanzierung der Prothesenabteilung im März 2014 beendet, da es in der Zwischenzeit auf burmesischer Seite Krankenhäuser und etliche Hilfsorganisationen gibt, welche Hilfe leisten können.

Kathi Zeschg Klinik: Die kleine Klinik auf burmesischer Seite kümmert sich um die Gesundheit der 3 umliegenden Dörfer mit insgesamt 2.133 Menschen. 2014 wurden 3.111 Behandlungen durchgeführt. Wir kaufen und stellen sämtlichen Bedarf direkt zu. Mit 2014 haben wir die Unterstützung für die Klinik eingestellt, da in dem kleinen Dorf nun ausreichend finanzielle Mittel für die medizinische Versorgung zur Verfügung stehen.

Wir danken der Familie Zeschg und deren Freunden und Verwandten für die langjährige Unterstützung im Gedenken an ihre Tochter Kathi.

Im Jahr 2014 haben wir 6.768 Euro oder 1,7% der Gesamtausgaben in unsere medizinischen Projekte investiert.



Win Win bei der Arbeit



Amaw beim Nähen der Stofftaschen für den Verkaufsshop in Südtirol

3.4 Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen „The Happy Tailor“ Nähwerkstatt

2014 stellte die Nähwerkstatt insgesamt 1.804 komplette Schuluniformen für die SchülerInnen unserer „Ray of Hope“ Schulen her. Zudem haben die NäherInnen zusätzliche 2.316 Sportuniformen für unsere SchülerInnen angefertigt.

Zu Beginn des Jahres arbeiteten insgesamt 10 MitarbeiterInnen in der Nähwerkstatt. Einige MitarbeiterInnen kündigten aus persönlichen Gründen Mitte des Jahres, deshalb verminderte sich die Anzahl Ende des Jahres auf nur mehr 7.

Neben den Uniformen für unsere Schulen produzierte die Nähwerkstatt auch Schuluniformen, Jacken, Shirts und Poloshirts auf Bestellung. Insgesamt wurden 3.442 Kleidungsstücke sowie 176 Sonderbestellungen des „Rays of Youth“ Teams (Tanzkleidung, Rucksäcke, Jacken, Shirts, Bettlaken/Leintücher sowie Taschen für die Musikinstrumente und Laptops) sowie 277 Taschen für den Verkaufsshop in Südtirol hergestellt.

Auch in diesem Jahr wurden nette Geschenkartikel für den Verkauf in Südtirol produziert, wobei einige Produkte neu gestylt wurden, wie z.B.: die Einkaufstaschen, die Korbsets in verschiedenen

Größen und die geflochtenen Armbänder. Neu entworfen und in die Produktion mit aufgenommen wurden Kochschürzen und Kochhandschuhe. Helfen ohne Grenzen vermarktet diese Erzeugnisse bei Veranstaltungen und im Internet. Insgesamt wurden 916 Artikel hergestellt.

In diesem Jahr versuchte das Team vermehrt Ansätze für neue Kunden zu erarbeiten. Es wurde begonnen, eine Strategie für die kommenden Jahre zu entwickeln, welche Ende 2014 noch nicht ausgereift war. Die Bemühungen, neue Aufträge zu erhalten und somit eine dauerhafte Einnahmequelle für die MitarbeiterInnen zu schaffen, ist das Hauptanliegen.

Die „Happy Taylor“ Nähwerkstatt erhielt durch externe Aufträge anderer Organisationen **Einnahmen von 96.934 Baht (ca. 2.240 Euro)**, die selbstverständlich in das Projekt einfließen.

Wir danken der Stiftung Maro für die Unterstützung.

Im Jahr 2014 haben wir 43.121 Euro oder 10,8% der Gesamtausgaben in unser Programm zur Schaffung von Einkommen investiert.

1.804 komplette Schuluniformen

Einnahmequelle erhalten als Hauptanliegen

Nr.	Produkte	Anzahl Produkte 2013	Anzahl Produkte 2014
1	Schuluniformen	2.030	1.804
2	Andere Kleidungsstücke	2.178	1.638
3	Bestellungen „Rays of Youth“	172	176
4	Bestellungen aus Südtirol/Italien	383	916
5	Sportuniformen	-	2.316
	Total	4.763	6.850



3.5 Ernährung und Landwirtschaft „yummy! Essen an Schulen“

Unsere Freiwillige
Katharina und Hannes
mit dem Küchenteam

Arbeitsplätze für
Flüchtlinge

In Mae Sot gibt es über 64 Schulen mit mehr als 13.000 SchülerInnen, viele davon Flüchtlinge. Um möglichst vielen von ihnen kostenlose und gesunde Mahlzeiten zur Verfügung stellen zu können, startete Helfen ohne Grenzen das Programm „yummy! Essen an Schulen“ im Jahr 2008. Die Idee ist einfach: das Liefern von Mahlzeiten an die Schulen überzeugt die Eltern, ihre Kinder regelmäßig in die Schule zu schicken. Gleichzeitig können die LehrerInnen sich auf das Unterrichten konzentrieren, denn sie müssen nicht kochen. Zudem konnte die Gesundheit der Kinder signifikant verbessert werden. Das Projekt schafft Arbeitsplätze für Flüchtlinge.

Helfen ohne Grenzen beliefert nicht nur die „Ray of Hope“ Schulen, sondern auch andere Flüchtlingschulen. Zum Jahresende belieferte die Küche 12 Schulen und 7 Schülerheime im

Landwirtschaftsprojekt

Anfang 2013 sind die „yummy!“ Küche und die „Happy Tailor“ Nähwerkstatt in ein neues Gebäude gezogen. Das neue Areal bietet reichlich Platz, und so wurde unser biologisches Landwirtschaftsprojekt gestartet. Das Abwassersystem, mit dem wir das Schmutzwasser aus der Küche für die Bewässerung aufbereiten, wurde unter Führung von einem Experten fertiggestellt, ebenso die neue Kompostierung. In einigen Beeten wird Humus-Erde mit Hilfe von effizienten Mikroorganismen (EM) produziert.

Im Vorjahr wurden Workshops organisiert mit dem Ziel unseren LehrerInnen, SchülerInnen sowie deren Eltern biologische Anbaumethoden

Großraum Mae Sot mit gesunden und ausgewogenen Mahlzeiten.

2014 kochte das Team insgesamt 559.730 Mahlzeiten. Wir konnten den Preis pro Mahlzeit bei 30 Cent belassen (inkl. aller Kosten und der Zustellung). 2014 arbeiteten 9 MitarbeiterInnen in der „yummy!“ Küche.

Der Catering-Service unserer Küche bereitete dieses Jahr 24.728 Mahlzeiten zu, das sind 4.204 weniger als im Vorjahr. Insgesamt erwirtschaftete die Küche mit **externen Aufträgen 20.900 Baht** (ca. 511 Euro), die ins Projekt eingeflossen sind.

Wir selbst finanzierten insgesamt 440.554 der 559.730 Mahlzeiten. Das Essen an einigen Schulen wird von anderen Spendern unterstützt.

beizubringen. Angestrebt werden sollte zudem die Selbstversorgung an allen unseren Schulen, aber auch der Familien und der Gemeinschaft. Durch die eigene Ernte können nun die Lebensmittelkosten der Küche gesenkt werden.

Notfallhilfe

Der Junge, der 2013 bei einem Schulbusunglück fast sein Bein verloren hat, wird weiterhin von Herrn Brodtbeck unterstützt. Es wurden die Arztbesuche, Medikamente und Gehhilfen gestellt. Zudem wurde veranlasst, dass der Junge für die bessere medizinische Versorgung im Schulheim der „Ah Yone Oo“ Schule unter-

Biologisches
Landwirtschaftsprojekt
gestartet

Lebensmittelkosten
der Küche gesenkt



kommt, da seine Familie in einem entlegenen Dorf wohnt. Auch diese Spesen wurden von Herrn Brodtbeck übernommen.

Wir danken neben den vielen Einzelspende-rInnen vor allem den folgenden Projektpaten und Beitraggebern für die oft bereits langjäh-rige Unterstützung bzw. Finanzierung dieser Projekte: Amt für humanitäre Hilfe der Regi-

on Trentino Südtirol, Bischöfliches Ordinariat (Missio-Sternsinger), Peter Brodtbeck, Hanns Engl Werkzeugbau OHG, Metzgerei Schanung, Stiftung Maro.

Im Jahr 2014 haben wir 142.951 Euro oder 36% der Gesamtausgaben in unser Programm „yummy! Essen an Schulen“ investiert.

3.6 Projektbetreuung und Soziales

Sämtliche Projekte werden von unserem Büro in Mae Sot (Thailand) überwacht und betreut. Das Team besucht die Projekte regelmäßig, bearbeitet Anfragen und löst anfallende Schwierigkeiten. Die MitarbeiterInnen pflegen Kontakte zu lokalen Organisationen und Regierungsbüros, helfen unseren Projektpartnern in Notfällen und stehen ihnen immer beratend zur Seite. Regelmäßig werden Treffen und Trainings mit anderen Organisationen in Mae Sot, aber auch in Bangkok und Chiang Mai besucht. Zudem finden fast täglich Treffen mit Projektpartnern, RegierungsvertreterInnen aller politischen Ebenen, LehrerInnen und SchuldirektorInnen sowie RepräsentantInnen nationaler und internationaler Organisationen (UNESCO, IOM, Save the Children, Plan International, World Education, Migrant Education, etc.) statt.

Alessandra Degli Esposti, vom Büro von Helfen ohne Grenzen in Brixen, besuchte im März 2014 für zwei Wochen unsere Projekte und arbeitete mit dem Team in Mae Sot an der Optimierung

des Kommunikationsflusses zwischen Italien und Thailand.

Besucher und Freiwillige wurden von unseren MitarbeiterInnen administrativ und bei täglich anfallenden Problemen und Fragen unterstützt.

Neben den Projekten, die von Südtirol unterstützt werden, hat unsere Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ Projektfinanzierungen von internationalen Organisationen überantwortet bekommen. Diese tragen nicht nur zum Gesamterfolg von Helfen ohne Grenzen in Mae Sot bei, sondern reduzieren auch unsere eigenen Kosten. Vor allem die Kosten für die Projektbetreuung konnten damit signifikant reduziert werden. Darum hier eine Übersicht über die vielfältigen anderen Aktivitäten unserer thailändischen Schwester.

Im Jahr 2014 haben wir 35.282 Euro oder 8,8% der Gesamtausgaben in die Projektbetreuung investiert.

Projektfinanzierungen von internationalen Organisationen



3.7 Eigene Projekte und Aktivitäten der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ im Jahr 2014

Im Jahr 2009 wurde die Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ als solche in Thailand regis-

triert und führt mit der Unterstützung diverser Geldgeber verschiedene Projekte durch.

3.7.1 Bildung

5 Bildungsprogramme

Projekt „Informelles Lernen“ gestartet

Neben den „Ray of Hope“ Schulen, welche von Helfen ohne Grenzen Italien unterstützt werden, gibt es weitere Aktivitäten im Bereich Bildung, die von anderen Geldgebern und Organisationen finanziert werden. **Insgesamt gibt es 5 Bildungsprogramme**, bei denen einige unserer „Ray of Hope“ Schulen teilnehmen. Je nach Bildungsgrad und Zukunftsperspektiven werden den Eltern die passenden Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder aufgezeigt.

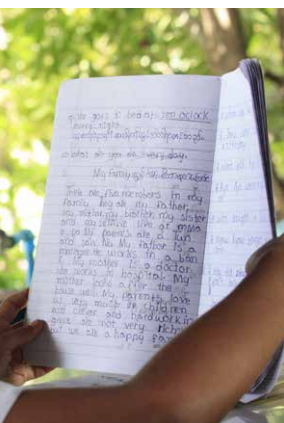
weder von Thailand noch von Myanmar anerkannt. Seit 2013 startete „Help without Frontiers Thailand“ das Projekt „Informelles Lernen“ nach thailändischem Lehrplan und seit 2014 das Projekt „Informelles Lernen“ nach burmesischem Lehrplan. Je nach dem langfristigen Plan der Eltern, entweder in Thailand zu bleiben, oder nach einiger Zeit nach Myanmar zurückzukehren, konnten die SchülerInnen beim einen oder anderen Programm teilnehmen.

Die Ausbildung an Flüchtlingschulen (Migrant Learning Centres), zu denen auch unsere „Ray of Hope“ Schulen gehören, wurde lange Zeit

Informelles Lernen Thailand

Im Jahr 2013 startete die Stiftung das Projekt an 4 Schulen mit insgesamt 115 SchülerInnen für

Bildungsprogramm	Ray of Hope Schulen	Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen
Informelles Lernen Thailand	„Parami“	33
	„Ah Yone Oo“	7
Informelles Lernen Myanmar	„Parami“	30
	„Ah Yone Oo“	50
Programm zum Übertritt ins öffentliche Schulsystem in Myanmar	„New Day“	31
Programm zur Überführung in das öffentliche Schulsystem in Thailand	„KM 42“	27
„School within School“	„KM 42“	40
Gesamtanzahl		218



eine Laufzeit von 3 Jahren. Im Jahr 2014 kamen 3 weitere Schulen dazu (135 SchülerInnen). Im Jahr 2015 werden insgesamt 9 Schulen am Projekt teilnehmen mit ca. 173 SchülerInnen. Das Programm wird an den „Ray of Hope“ Schulen „Parami“ und „Ah Yone Oo“ durchgeführt. Zielgruppe sind vor allem ältere SchülerInnen, die erst spät eingeschult wurden und die Eltern langfristig in Thailand bleiben möchten.

Informelles Lernen Myanmar

Das Programm startete 2014 an zwei „Ray of Hope“ Schulen: „Parami“ und „Ah Yone Oo“ mit insgesamt 80 SchülerInnen. 2015 sollen mehr Schulen dazu kommen. Das Projekt wurde 2014 von den thailändischen und burmesischen Medien sehr gelobt. Zielgruppe sind vor allem Kinder, die erst spät eingeschult wurden, und somit 3-4 Jahre älter sind als ihre SchulkameradInnen. Der Lehrplan wurde dem Lehrplan für informelles Lernen in Burma angepasst. Die LehrerInnen an unseren Schulen werden vom burmesischen Unterrichtsministerium ausgebildet und kontinuierlich zu Fortbildungen eingeladen.

Programm zum Übertritt ins öffentliche Schulsystem in Myanmar

Im Schuljahr 2014/15 wurde zum ersten Mal ein Pilotprojekt mit der „New Day“ Schule gestartet. Unser Bildungsteam wollte generell das Niveau unserer Schulen mit dem Niveau der Schulen in Myanmar vergleichen, da unsere Flüchtlingschulen nach dem offiziellen burmesischen Lehrplan unterrichten. Im März 2015 fanden zum ersten Mal Prüfungen der 5. Volksschule und 3. Mittelschule statt, bei dem burmesische LehrerInnen mit den offiziellen Prüfungsfragen nach Mae Sot gereist sind. 26 von 31 SchülerInnen haben die Abschlussprüfung geschafft, was sehr für die Qualität unserer Schulen spricht. Im Schuljahr 2015/16 werden diese Prüfungen an

allen „Ray of Hope“ Schulen abgehalten. Mit diesem Diplom können die Kinder nahtlos in Burma mit ihrer Schulbildung fortfahren.

Programm zur Überführung in das öffentliche Schulsystem in Thailand

Je nach Sprachniveau der SchülerInnen und bei langfristigen Aufenthaltsplänen der Eltern in Thailand, wird vom Bildungsteam angeraten, die staatlichen thailändischen Schulen zu besuchen. Vor allem Kinder der „KM42“ nehmen an diesem Programm teil, da das „Help without Frontiers“ Bildungsteam ausgezeichnete Beziehungen zu der nahe gelegenen Thai Schule hat und sie pro Jahr eine gewisse Anzahl Flüchtlingskinder aufnehmen, sofern das Sprachniveau gegeben ist.

„School within School“ Programm

Bei diesem Programm haben SchülerInnen von Flüchtlingschulen die Möglichkeit, zwei Mal pro Woche eine thailändische öffentliche Schule zu besuchen und am Ende bei den Prüfungen teilzunehmen. Bei erfolgreichem Abschluss ist diese Ausbildung in Thailand offiziell anerkannt. Zielgruppe sind vor allem SchülerInnen, die langfristig in Thailand bleiben werden. Somit werden ihre Sprachkenntnisse gefördert und eine zukunftsweisende Ausbildung in Thailand ermöglicht. Derzeit wird das Programm in 2 „Ray of Hope Schulen“ umgesetzt: „KM42“ und „P’Yan Daung“.

*Geldgeber: Health Promotion Foundation (finanziert von der thailändischen Regierung)
Partner: Foundation for Rural Youth (FRY)*

ACCESS Projekt

Das Projekt startete im Jahr 2014 für eine Laufzeit von 3 Jahren und wird von der Qatar Foundation finanziert. Viele Kinder werden oft gar

Pilotprojekt der „New Day“ Schule

Sprachkenntnisse fördern



Händewaschen
vor dem Essen

nicht eingeschult oder bleiben der Schule einfach fern, da sie zu Hause arbeiten müssen, oder sich die Eltern den Schulbesuch nicht leisten können.

besonders arme Familien im ersten Jahr finanziell unterstützt (Schulgebühren, Schülertransport und Schuluniform). Ein gut funktionierendes Netzwerk verschiedener Akteure, allen voran Schulen, Eltern und Behörden trägt zudem zum Erfolg bei.

Familien im ersten Jahr
finanziell unterstützt

Das ACCESS Projekt zielt auf diese Kinder ab und versucht durch Bewusstseinsbildung der Eltern und der Dorfgemeinschaft, die Wichtigkeit von Bildung zu vermitteln. Zudem werden

Geldgeber: Qatar Foundation
Partner: Save the Children

Ambulatorien von über
2.000 PatientInnen
aufgesucht

3.7.2 Gesundheit

Das Ziel der Gesundheitsabteilung von „Help without Frontiers Thailand“ ist es, den Zugang zu medizinischer Versorgung bei burmesischen MigrantInnen und die Registrierung von Geburten zu erhöhen.

Mobile Klinik:

„Help without Frontiers Thailand“ unterstützte 2014 Aktivitäten zum Thema Gesundheit gemeinsam mit der thailändischen Regierung (Impfungen von Kindern, Kampagnen zur Familienplanung, Hausbesuche, Gesundheitserziehung)

Geldgeber: Australian Aid
Partner: Save the Children

Kleine Ambulatorien (Health posts)

„Help without Frontiers Thailand“ unterstützte 2014 insgesamt 4 kleine Ambulatorien in entlegenen Dörfern. Diese Einrichtungen behandeln Patienten mit harmlosen Krankheiten (Fieber, Wundsäuberung, Kopfschmerzen). Schwere Fälle werden ins Krankenhaus überwiesen. Seit 2013 wurden diese Ambulatorien von über 2.000 PatientInnen aufgesucht.

Geldgeber: Australian Aid
Partner: Save the Children

Gesundheit an Schulen (School health)

Das Team beobachtet die Ernährung von SchülerInnen (genügend Aufnahme von Nährstoffen und Vitaminen) und führt jährlich - begleitet von Ärzten und Sanitätern - medizinische Untersuchungen durch. Zu Beginn des Projektes 2014 waren nur unterernährte Kinder die Zielgruppe, seit 2015 werden es alle SchülerInnen sein.

Geldgeber: Act Now Foundation

Ausstellung von Geburtsurkunden

Viele Migrantinnen bringen ihre Kinder bei Hausgeburten zur Welt. Nur selten werden diese Geburten registriert. „Help without Frontiers Thailand“ ermutigt und unterstützt die Familien, eine Geburtsurkunde bei den thailändischen Behörden zu beantragen. Das Projekt wurde 2013 gestartet. 2014 wurden 35 Geburtsurkunden ausgestellt.

*Geldgeber: Australian Aid
Partner: Save the Children*

Seit 2015 werden alle SchülerInnen finanziell unterstützt

3.7.3 Kinderschutz (Child protection)

Die Zielgruppe sind Waisenkinder, vernachlässigte und missbrauchte Kinder sowie gefährdete Kinder. Seit 2013 wurden verschiedene Aktivitäten zum Schutz von Kindern durchgeführt:

- Verbesserte Kinderschutzbestimmungen in Schülerheimen
- Konkrete Fallbetreuung von Kindern
- Fallkonferenz mit verschiedenen Akteuren
- Hausbesuche bei gemeldeten Fällen
- Bewusstseinsbildende Kampagnen
- Netzwerk und Kooperation

*Geldgeber: Unicef und Australian Aid
Partner: Save the Children*



10.9.2014

Lesson (10) Adjective

old - အိုသော

young - ငယ်ရွယ်သော

thin - ခိုင်သော / ပါးသော

fat - ဝသော

small - သေးငယ်သော

big - ကြီးမားသော

all (စင်) - စုံလင်သော / မြင့်သော

Short - ပိုသော



4. Einleitung zum Finanzbericht 2014

Dank einer großartigen Teamleistung ist es gelungen, das Jahr 2014 mit einem guten Ergebnis abzuschließen. Das ist deshalb so wichtig, da wir inzwischen eine der wenigen Organisationen sind, die sich in Mae Sot um die vielen, auf Rückübersiedlung wartenden Flüchtlinge bzw. MigrantInnen kümmert. Es gibt nach wie vor viele tausende Kinder, denen aus eigener Kraft der Schulbesuch verwehrt bleiben würde, und die ansonsten wieder perspektivlos und ausgebeutet auf der Straße enden. Einen sehr wichtigen Beitrag dazu leistet auch unsere Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand, die 2014 viele neue thailändische und internationale Unterstützer gewonnen hat.

Insgesamt nahmen wir für Projekte und Verwaltung **661.110 Euro** ein, das entspricht einem Zuwachs von **7,2%**. Wenn wir dazurechnen, dass bei der King Baudouin Foundation in den USA 47.302 Dollar für uns gespendet wurden und abzurufen sind und eine Spende von 18.000 Euro aus steuerlichen Gründen an Helfen ohne Grenzen Österreich für uns gespendet wurden, können wir wirklich zufrieden sein.

An Einnahmen für unsere Projekte (Spenden und Beiträge) erzielten wir **573.794 Euro** (+6%).

Für unsere Verwaltung nahmen wir **84.645 Euro** (+18%) ein. Die größten Posten sind dabei die Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ 2012 in Höhe von 44.128 Euro und 30.950 Euro vom „Projekt Zukunft“.

An Zinserträgen haben wir 2.671 Euro zu verbuchen.

Die Ausgaben für unsere Projekte betragen netto, also exklusive der gewährten Kleinkredite, **396.785 Euro**. Bereits abgezogen sind ebenfalls die von der Stiftung „Help without Frontiers Thailand“ und Helfen ohne Grenzen Österreich rückerstatteten 16.916 Euro, die wir im Jahr 2013 für die Projekte unserer Schwestern vorgestreckt hatten.

Da wir 2013 den Betrag von 24.000 Euro für Forderungen an die Region Trentino Südtirol, für den gewährten und nicht ausgenutzten Beitrag für den Bau der Küche, den wir vernünftigerweise abgeblasen haben, auszubuchen haben, haben wir heuer nach Rücksprache mit unserem Steuerberater eine entsprechende Wertberichtigung in unserer Bilanz vorgenommen.

Trotz der gestiegenen Anforderungen ans Team und entsprechenden Investitionen ist es uns gelungen, die Ausgaben für die Verwaltung mit **87.114 Euro** um **5%** zu reduzieren.

Insgesamt nahmen wir für Projekte und Verwaltung **661.110 Euro** ein

Ausgaben für die Verwaltung mit **87.114 Euro** um **5%** reduziert



5. Einnahmen 2014

Einnahmen + 7,2%

Auf der Einkommensseite können wir **661.110 Euro** verbuchen (+7,2%). Inbegriffen sind darin alle Spenden und öffentlichen Beiträge für die Hilfsprojekte, die erhaltenen Zinsen, aber auch sämtliche Einnahmen und Beiträge für die Vereinsarbeit und Bewusstseinsbildung.

Helfen ohne Grenzen Österreich wickelt seine Projektzahlungen direkt mit unserer Stiftung in Thailand ab, diese Einnahmen scheinen daher nicht mehr in unserer Bilanz auf.

Aufstellung sämtlicher Einnahmen und Beiträge 2014

Beschreibung	2012	2013	2014	% Ver. 13/14
Spenden insgesamt/Projekte	463.440	363.934	378.683	+4
Bankzinsen	5.622	3.624	2.671	-26,3
Öffentliche und private Beiträge Entwicklungshilfe/Projekte	226.293	177.147	195.111	+10,1
Öffentliche Beiträge Bewusstseinsbildung/Verein	n.a.	n.a	n.a	
Gesamteinnahmen für Verwaltung, Reisen und Vereinsarbeit	58.665	71.699	84.645	+18
Gesamtsumme	754.019	616.404	661.110	+7,2

n.a. = nicht angesucht

Banken und Kassen

Die offenen Forderungen aus gewährten, aber noch nicht ausbezahlten öffentlichen Beiträgen betragen am 31.12.14 für Entwicklungshilfe

102.033 Euro. Wir schulden zum Jahresende unserer Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand den Betrag von 25.289 Euro.

Salden zum 31. Dezember 2014

Kassa Verwaltung	Banken Verwaltung	Banken Spenden	Banken Sparbuch Anlage	Insgesamt
498	64.951	104.500	502.985	672.934



6. Einnahmen aus Spenden und Beiträge für Hilfsprojekte 2014

Alle Spenden und Beiträge werden zu 100% in unsere Projekte investiert. Die Verwaltungskosten werden getrennt gedeckt (siehe Punkt 7).

An **Spenden für Projekte** erhielten wir 2014 insgesamt **378.683 Euro**, das entspricht einer Zunahme von 4% gegenüber 2013. Dazu wurden 18.000 Euro für uns an Helfen ohne Grenzen Österreich gespendet und bei der King Baudouin Foundation USA liegen 47.302 USD abrufbereit.

Das **Land Südtirol** genehmigte einen Beitrag von 15.000 Euro als Teilfinanzierung für den Ankauf der Schulmaterialien für 69 Flüchtlingschulen mit knapp 13.000 SchülerInnen sowie 10.111 Euro für den Start des Aufbaus unserer „Rays of Youth“-Aktivitäten im grenznahen Gebiet in Myanmar.

Die **Region Trentino Südtirol** genehmigte 2014 einen Beitrag von **170.000 Euro** für den Ankauf von Lebensmitteln im Rahmen unseres Programmes „yummy! Essen an Schulen“.

Wir haben 2014 den Betrag von 497.568 Euro auf ein jederzeit verfügbares Anlagekonto übertragen und damit unsere Zinserträge steigern können, auch wenn 2014 die Zinsen weiter gesunken sind.

Spenden für Projekte + 4%

Beschreibung Beträge gerundet	2012	2013	2014	% Ver. 13/14
Spenden Projekte insgesamt	463.440	363.934	378.683	+4
Öffentliche Beiträge Land	27.148	n.a.	25.111	
Öffentliche Beiträge Region	70.000	108.165	170.000	+57,2
Beiträge andere	129.145	68.982	n.a.	
Erhaltene Bankzinsen	5.622	3.624	2.671	-26,3
Gesamtsumme	695.355	544.705	576.465	+5,8



7. Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2014

Verwaltung getrennte Einnahmequelle

Die Kosten für Verwaltung in Südtirol/Europa inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten, etc. werden durch getrennte, zweckgewidmete Einnahmequellen gedeckt und nicht mit den uns anvertrauten Spenden bezahlt. Ebenso sind alle Ausgaben für unser „Projekt Zukunft“ durch getrennte Einnahmen gespeist.

Im Jahr 2014 verzeichneten wir Einnahmen für die Vereinsführung in Höhe von 84.645 Euro. In diesem Betrag sind die Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ sowie aus der Sonderaktion „Projekt Zukunft“, die Alois Lageder, Raimund Ausserhofer und Franz Staffler für uns gestartet haben, enthalten.

Die Einnahmen aus der „5 Pro Mille Aktion 2012“: 44.128 Euro

Die Einnahmen für das „Projekt Zukunft“ betragen: 30.950 Euro

Aufstellung Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2014 (Beträge gerundet)

Mitgliederzahl zum 31.12.2014: 48

Mitglieder im Freundeskreis zum 31.12.2014: 9

Im Jahr 2014 haben wir keinen Beitrag für die Bewusstseinsbildung beantragt.

Beschreibung	2012	2013	2014	% Ver. 13/14
Beiträge Mitglieder und Freundeskreis*	4.000	4.015	3.160	-21,3
Beiträge Freiwillige **	300	590	150	-74,6
Spenden für die Verwaltung, inklusive „Projekt Zukunft“	9.821	19.767	31.093	+57,3
Gelegentliche Verkäufe, andere Einnahmen	4.991	5.759	6.114	+6,2
Beitrag Land Bewusstseinsbildung bzw. Sonderfonds	n.a.	n.a.	n.a.	
5 Pro Mille***	39.553	41.568	44.128	+6,2
Gesamtsumme	58.664	71.699	84.645	+18

*Seit 2012 haben wir auch den „Freundeskreis von Helfen ohne Grenzen“

**Seit 2013 bezahlen Freiwillige vor Ort 150 Euro Beitrag für die Verwaltung

***Betrifft das Jahr 2012. Auszahlung erfolgte 2014



8. Ausgaben für Hilfsprojekte 2014 (Beträge gerundet)

Im abgelaufenen Jahr haben wir **396.785 Euro** in unsere Spendenprojekte einfließen lassen, das ist um einiges weniger, als geplant. Der Grund dafür ist, dass uns Helfen ohne Grenzen Österreich und die Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand insgesamt 16.916 Euro rückerstattet haben, die wir im Jahr 2013 bevorschusst haben. Die Rückerstattung erfolgte durch direkte Übernahme von Projektausgaben, die deshalb nicht in unserer Bilanz aufscheinen.

Erstmals scheint unser „Rays of Youth“ Jugendprojekt als eigenständige Position in unserer Bilanz auf. Anzumerken gilt hier, dass die „Rays of Youth“ inzwischen auch von anderen Organisationen mitfinanziert werden; die tatsächlichen Ausgaben liegen höher.

Unser Schwesternverein in Österreich finanziert seine Projekte im direkten Austausch mit unserer Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand und scheint daher nicht in den Projektausgaben auf.

Die Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand hat im Jahr 2014 eigene Projekte begonnen und nationale und internationale Unterstützer dafür gewonnen, die Teile der Kosten für die Projektbetreuung mittragen. Damit konnte diese Kostenposition signifikant von 95.884 Euro auf 35.282 Euro reduziert werden.

Nachdem im Herbst der Euro stark an Wert verlor sind 2014 höhere Wechselkursverluste angefallen.

Rückerstattung

Kostenposition
signifikant reduziert

Schulen, Ausbildung und Schülerheime	130.915 Euro	33%
Rays of Youth- Jugendprojekt	37.749 Euro	9,5%
Gesundheit und medizinische Projekte	6.768 Euro	1,7%
Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen	43.121 Euro	10,9%
Nahrung und Landwirtschaft	142.951 Euro	36%
Projektbetreuung	35.282 Euro	8,9%
Tatsächliche Ausgaben für Hilfsprojekte insgesamt	396.785 Euro	100,0%
Kleinkredite MitarbeiterInnen/ProjektpartnerInnen	4.006 Euro	
Projektausgaben laut Buchhaltung	400.791 Euro	
Dazuzurechnen:		
Bankgebühren, Quellsteuer, Wechselkursverluste	7.135 Euro	



9. Ausgaben für Veranstaltungen und Vereinsführung 2014

Nettoausgaben
87.114 Euro

Die nachstehenden Ausgaben für Vereinsführung und Reisen sind zur Gänze durch Beiträge von Mitgliedern, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen sowie Verkäufen und den Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ gedeckt. Die tatsächlichen Nettoausgaben belaufen sich auf **87.114 Euro** oder **-5%** gegenüber 2013.

• **Miete und Betriebskosten:** Hier inbegriffen sind die Betriebs- und Heizkosten für unser Büro in der Bahnhofstraße in Brixen, das uns dankenswerterweise von Herrn Zeno Kerschbauer kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Die Haushaltsversicherung spendet Eisendle Versicherungen (Bozen).

Professionalisierung
durch Projekt Zukunft

Wir versuchen, unser Verwaltungsbudget so sparsam und kosteneffizient wie möglich einzusetzen. Die Professionalisierung durch unser „Projekt Zukunft“, das wie auch unsere Verwaltungseinnahmen aus getrennten Quellen gespeist wird, wird allerdings im Jahr 2015 zu einer Steigerung der Verwaltungskosten führen. Kommentar:

• **Reisen, Treibstoffe, Logis.:** Hier inbegriffen sind die Flüge nach Thailand sowie die Rückerstattung von genehmigten Fahrtkosten an Mitglieder und Vorstand im Rahmen der Vereinstätigkeit sowie für Unterkunft auf Reisen in Europa. Inbegriffen auch die Aufenthaltskosten von Alessandra Degli Esposti, die unsere Projekte im März in Thailand besuchte.

Beschreibung (Beträge gerundet)	2012	2013	2014
Mieten und Betriebskosten	2.780	2.470	2.800
Reisen, Treibstoffe, Logis	12.303	8.425	9.064
Büro-Verbrauchsmaterial	1.543	1.522	387
Geräte und Einrichtung	1.721	1.464	710
Kommunikation, Versand	4.675	5.330	7.937
Öffentlichkeitsarbeit	3.819	2.818	3.972
Essen, Getränke, Extras	736	840	610
Veranstaltungen, Events	2.854	195	122
Honorare und Vergütungen		640	400
Gehälter und Lohnnebenkosten	49.058	67.917	61.112
Gesamtsumme	80.464	91.621	87.114
Kosten Einkauf Waren	-975	-520	-842



- **Büromaterial:** Hier inbegriffen kleinere Anschaffungen, aber vor allem Toner, Farbpatronen und Kopierpapier.
- **Geräte und Einrichtung:** Darunter ein neuer Drucker. Ein besonderer Dank gilt Magnus GmbH in Mühlbach für all die kleinen und großen Hilfen.
- **Kommunikation und Versand:** Hier enthalten sind sämtliche Kosten für das Bürotelefon, Internet und der Versand von Quittungen und Tätigkeitsbericht an alle Spender, Einladungen inklusive Briefpapier und Kuverts für unsere Mailings, etc. Auch das Server Hosting ist hier gebucht. Unsere Internet-Domains werden seit Anbeginn von unserem Mitglied Markus Senoner, Internetberatung St. Christina, bezahlt.
- **Öffentlichkeitsarbeit.** Hier inbegriffen Drucksorten und Grafikarbeiten. Wir danken der Südtiroler Volksbank, welche die Kosten für den Druck des Tätigkeitsberichtes übernommen hat, sowie der Firma Microtec für den Beitrag für den Druck der Weihnachtskarten.
- **Essen, Getränke, Extras:** Hier enthalten sind die Kosten für Kost bei Außeneinsätzen unserer Mitarbeiterinnen und Vorstände in Südtirol/Europa.
- **Veranstaltungen, Events:** Hier inbegriffen die Ausgaben für Vollversammlung und andere Veranstaltungen, die wir organisierten.
- **Honorare und Spesenrückvergütungen:** Entspricht Ausgaben für Englischstunden für unser Team in Brixen. Diese Ausgabe ist durch eine Gegenspende abgedeckt.
- **Gehälter und Lohnnebenkosten** für Karin Thaler und Alessandra Degli Esposti sowie unsere Teilzeitmitarbeiterin Priska Dibiasi. Ebenso enthalten 2 Monatsgehälter von Oliver Kier. Karin Thaler hat einen 50% Teilzeitvertrag.



10. Die Helfen ohne Grenzen Gesamtbilanz 2014

Erfolg für
Stiftung in Thailand

Die gesamte Helfen ohne Grenzen Familie kann mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden sein, besonders die Stiftung in Thailand. Hervorzuheben ist, dass Helfen ohne Grenzen Schweiz im Frühjahr 2014 die eigene Auflösung beschloss.

Besonders die Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand, hat wieder einen Sprung nach vorne gemacht und ist heute in Mae Sot eine der ersten Ansprechadressen, wenn es um Hilfe für die Flüchtlingsgemeinde geht.

Inzwischen ist „Help without Frontiers“ Thailand erster Ansprechpartner von Ministerien in Thailand und Myanmar sowie nationaler und internationaler Organisationen.

Hier eine Übersicht über der wichtigsten Projekte, die „Help without Frontiers“ Thailand eigenständig mit der Unterstützung von nationalen und internationalen Geldgebern durchführt:

Projektname	Partner	Geldgeber	Förderbetrag
Informelles Lernen	Foundation for Rural Youth (FRY)	Health Promotion Foundation	8.864 Euro
ACCESS	Save the Children	Qatar Foundation	54.903 Euro
Mobile Klinik	Save the Children	Australian Aid	42.938 Euro
Kleine Ambulatorien			
Ausstellung von Geburtsurkunden			
Gesundheit an Schulen		Act Now Foundation	Sachleistungen
Kinderschutzprojekt	Save the Children	Unicef Australian Aid	23.861 Euro
Schulmaterialien		Spinning Top	37.044 Euro
KM 42	Colabora Birmania	Colabora Birmania	3.666 Euro
Suk Ho Thai Schule Rosefield Schule		Peter Brodtbeck	2.597 Euro
For Oldy		Help Age International Foundation for Older Person's Development	5.769 Euro



Unser besonderer Dank geht an Ann Siraporn Kaewsombat zusammen mit dem Vorstand und dem Team von „Help without Frontiers“ Thailand sowie dem Vorstand von Helfen ohne Grenzen Österreich und ihrer Vorsitzenden Manuela Hinterberger.

Wir weisen darauf hin, dass die Einnahmen von „Help without Frontiers“ Thailand selbstverständlich exklusive der von uns überwiesenen Beträge für unsere eigenen Projekte sind.

Die Verwaltungseinnahmen bzw. –ausgaben der Stiftung „Help without Frontiers“ Thailand sind in den Projekteinnahmen bzw. –ausgaben inbegriffen; dies entspricht den Vorgaben der internationalen Geldgeber. Durch diese Verwaltungsbeiträge konnten unsere eigenen Kosten für die Betreuung der eigenen Projekte über die Jahre beträchtlich gesenkt werden.

Im Jahr 2014 konnte die Helfen ohne Grenzen Familie insgesamt **892.516 Euro** für seine Hilfsprojekte einnehmen, das entspricht dem Wert aus dem Vorjahr, als noch Helfen ohne Grenzen Schweiz mit an Bord war.

Verwaltungsbeiträge für Projekte gesenkt

Beschreibung	HoG I	HoG A	HwF TH	Insgesamt
Gesamteinnahmen Spenden/Beiträge	573.794	47.222	271.500	892.516
Gesamteinnahmen Verein	84.645	1.288		85.933
Gesamtausgaben für Hilfsprojekte	396.785	31.031	343.600	771.416
Gesamtausgaben Vereinsführung, netto	87.114	97		87.211



11. Dank

Wir danken unserem Vorstand und allen Mitgliedern, FreundInnen und SpenderInnen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und somit für die Menschen, die uns alle ans Herz gewachsen sind.

Ein großes Dankeschön geht an Herrn **Zeno Kerschbaumer** (Brixen), der uns kostenlos unser Büro in Brixen zur Verfügung stellt.

Vielen herzlichen Dank an die Arbeitsrechtsberatung **Sachsaler und Girardi** in Bozen, insbesondere Herrn **Dr. Philip Girardi**, die ebenfalls unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung führen und uns bei allen personellen Fragen zur Seite stehen.

Raiffeisen Online sponsert auch in diesem Jahr unsere Internetverbindung inklusive Telefonlinie. Vielen Dank für die kostenlose Vernetzung. Ein herzlicher Dank an **Thomas Feichter** für die umfassende IT-Betreuung. Auch Markus Senoner sei für die Beratung und Betreuung sowie die Bezahlung einiger Domains von ganzem Herzen gedankt. Ebenso Host Europe für das Teilsponsoring des Root Server Professional M. Danken möchten wir dem Studio **Dott. Claudio Zago**, insbesondere Herrn Andrea Zago, der uns bei der Abwicklung der „5 pro Mille“ behilflich ist.

Bedanken möchten wir uns bei der Kanzlei für Wirtschafts- und Steuerberatung **Tauber & Partner** in Brixen, die uns bei buchhalterischen Fragestellungen unentgeltlich beraten haben.

Gedankt sei auch unseren Revisoren **Katrin Teutsch und Annelies Senoner**.

Mit besonderem Dank richten wir uns an **Magnus Computer GmbH** für die kostenlose technische Begleitung und Wartung unseres Hard- und Softwaresystems.

ACS Data Systems betreute uns auch in diesem Jahr und ermöglichte die kostenlose Nutzung des Buchhaltungsprogrammes RADIX. Vielen Dank!

Dank der Spende von **Eisendle Versicherungen und Stimpfl Versicherungen** konnten wir unsere Versicherungspolizzen verlängern.

Die **Südtiroler Volksbank** hat auch in diesem Jahr den Druck des Tätigkeitsberichts übernommen. Herzlichen Dank dafür.

Auch die **Druckerei Weger** sei an dieser Stelle genannt, die uns mit den Druckkosten entgegengekommen ist.

Vielen Dank an **Rauch Reisen**, welche mit dem Südtirolbus unsere Mitarbeiterin Alessandra sicher nach München und wieder zurück gebracht hat.

Besonderer Dank gilt den KünstlerInnen **Petra Auer, Karolina Gacke, Georg Kantioler, Heidi Leit-**

ner und Sebastian Ploner für die neuen Motive und Fotos für unsere Weihnachtskarten. Unserem **Team in Mae Sot**, allen voran der Leiterin **Ann Siraporn Kaewsombat** und ihren MitarbeiterInnen, gebührt unser aufrichtiger Dank für die effiziente, engagierte und wertvolle Tätigkeit. Ein herzliches Dankeschön an **Barbara Girardi**, welche seit 2013 die Buchhaltung übernommen hat.

Wir danken, stellvertretend für viele, dem **Land Südtirol**, insbesondere dem **Amt für Kabinettsangelegenheiten, der Region Trentino Südtirol, dem Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe, der Stiftung Maro, den Südtiroler Sternsinger (Missio), Herrn Reinhard Plank und den teilnehmenden Betrieben an der Weihnachtsaktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“**.

Wir möchten uns bei den vielen, gleich unten nachfolgend angeführten Mäzenen bedanken, insbesondere den Privatpersonen und Firmen, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, aber auch alle anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder auch Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen.

Ein Strahl Sonne!



Benno Röggl
Vorsitzender

Wir danken allen unseren Projektpaten, die mit ihren Unterstützungszahlungen Projekte längerfristig absichern.

Wir danken aber vor allem den vielen kleinen und großen SpenderInnen und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.

Wir danken all den freiwilligen Helfern, die im Laufe des Jahres vor allem in Mae Sot mitgeholfen haben oder an unseren Schulen unterrichtet haben. Wir bedanken uns von Herzen bei all den fleißigen Händen, die uns in Südtirol bei unserer Bürotätigkeit mit ihrer Mithilfe entlastet haben, die bei den verschiedensten Veranstaltungen mit den Informations- und Verkaufsständen anwesend waren und uns mit Vorträgen in Schulen unterstützt haben.

Und wir danken unseren Partnern vor Ort, den Flüchtlingen, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Wir danken den nachstehenden Mäzenen für die so wertvollen Vereins- und Verwaltungsspenden in Form von Geld, Waren, Zeit oder Dienstleistungen:

ACS Data Systems, Eisendle Versicherungen (Bozen), Thomas Feichter (Taisten-Yangon), Host Europe, Herr Zeno Kerschbaumer (Brixen), Magnus Computer (Mühlbach), Grafikstudio Mediamacs (Bozen), Microtec (Brixen), Raiffeisen Online (Bozen), Rauchreisen/Südtirolbus (Bozen), Arbeitsrechtberatung Sachsalber & Girardi (Bozen), Markus Senoner (St. Christina), Stimpfl Versicherungen (Bozen), Südtiroler Volksbank, Druckerei Weger (Brixen), Wirtschaftsberater Tauber und Partner (Brixen), Rag. C. Zago (Bozen).

Bilanz zum 31.12.2014

Bilanz

Aktiva

Passiva

	Euro		Euro
Forderungen	7.565,24	Jahresergebnis	46.275,85
Forderungen Italien	7.565,24	Jahresüberschuss Vorjahr	46.275,85
Sonstige Forderungen	103.906,95	Sonstige Verbindlichkeiten	25.288,76
Forderungen Beiträge Hilfsprojekte	102.033,30	Verbindlichkeit HwF	25.288,76
Ford. Land Entwicklungszusammenarbeit	7.533,30	Abschluss und Eröffnung	571.612,50
Ford. Region Tn-Bz Humanitäre Hilfe	94.500,00	Anfangsbestand	571.612,50
Kleinkredite Projekte	1.873,65	Passiva	643.177,11
Kredite an Projektpartner	1.873,65		
Liquide Mittel	672.933,73		
Kassen Verwaltung	497,48		
Kassa Verwaltung Hauptsitz Brixen	497,48		
Banken Spenden	607.485,00		
Südtiroler Volksbank Spenden 7.000	14.696,69		
Sparkasse Spenden 236.000	27.028,99		
Raiffeisen Zentralbank Spenden 4444-0	62.340,12		
Kasikornbank Spenden 55019-5	434,05		
Sparbuch Volksbank 1340312	5.417,38		
Konto Volksbank Anlage 1292518	497.567,77		
Banken Verwaltung	64.951,25		
Volksbank Verwaltung 1089818	64.951,25		
Aktiva	784.405,92	Bilanzgewinn	141.228,81

© Herausgeber: Helfen ohne Grenzen I onlus

Fotos: Archiv Helfen ohne Grenzen

Gestaltung: mediamacs.com

Im Selbstdruck hergestellt

Erscheinung: Mai 2015

Bilanz zum 31.12.2014

Erfolgsrechnung

Ausgaben

Einnahmen

	Euro		Euro
Einkauf Waren für gelegentliche Verkäufe	841,70	Sonstige Erlöse	658.438,76
Finanzierung Hilfsprojekte	400.790,55	Spenden - Einkommen	378.682,82
Schulen, Heime, Ausbildung	130.914,65	Einnahmen Spenden	184.762,50
Rays of Youth Projekt	37.748,46	Spenden Schul- und Projektpaten	150.480,55
Gesundheit und Medizin	6.767,74	Online-Spenden aus Kreditkarte	16.117,06
Gemeinschaft, Schaffung von Einkommen	43.120,93	Spenden aus Lastschriften	11.710,45
Ernährung und Landwirtschaft	142.951,02	Spendeneinnahmen Mae Sot	15.612,26
Projektbetreuung	35.281,77	Beiträge für Hilfsprojekte	195.111,00
Kleinkredite	4.005,98	Beiträge Region TN-BZ: Humanitäre Hilfe	170.000,00
Verwaltungsaufwand HoG Südtirol	87.113,60	Beiträge Land-Entwicklungszusammenarbeit	25.111,00
Mieten und Betriebskosten	2.799,91	Einnahmen für HoG Verwaltung	78.530,41
Reisen, Treibstoffe, Logis	9.063,91	Mitgliedsbeiträge	2.900,00
Büromaterial	387,27	Zuwendungen Unterstützer Verwaltung	31.092,78
Geräte und Einrichtung	709,66	Einkommen aus 5 Promille Aktion	44.127,63
Kommunikation und Versand	7.936,55	Freunde von Helfen ohne Grenzen	260,00
Öffentlichkeitsarbeit	3.972,36	Beiträge Freiwillige	150,00
Essen, Getränke und Extras	610,14	Einnahmen aus gelegentlichen Verkäufen	6.114,53
Veranstaltungen und Events	122,00	Erlöse aus gelegentlichem Verkauf	5.817,95
Honorare - Spesenrückvergütungen	400,00	Einkommen aus Lastschriften	296,58
Gehälter und Nebenkosten	61.111,80	Kapitalerträge	2.671,33
Finanzierungsaufwendungen	7.135,43	Erhaltene Zinsen	2.641,04
Bankgebühren	857,14	Gewinne aus Wechselkurse	30,29
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	605,26	Erlöse	661.110,09
Verlust aus Wechselkurs	5.673,03		
Ausserordentliche Aufwendungen	24.000,00		
Wertberichtigung Beiträge Region	24.000,00		
Aufwände	519.881,28	Bilanzgewinn	141.228,81



Helfen ohne Grenzen

Bahnhofstr. 27
39042 Brixen

+39 0472 671 275

info@helfenohnegrenzen.org
www.helfenohnegrenzen.org



Ein Strahl Hoffnung

